



Sammlung Theaterzettel

Der Hofnarr

Dellinger, Rudolf

1888-09-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,



30. Vorstellung außer Abonnement.

den 5. September 1888

Vorrecht der **B**-Abonnementen.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Lehtes Gesammt-Gastspiel

der Gesellschaft des

Carl Schulke-Theaters

von Hamburg

unter Direktion von Herrn L. Stauber.

Zum ersten Male:

Der Hofnar.

Romantisch-komische Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Adolf Müller jun.
Regie: A. Rotter. Dirigent: A. Dellinger.

Philipp, König von Navarra	Jacques Morway.	Graf Alvarot, Oberst	Richard Schmidtler.
Prinz Julius, sein Neffe	Jerome Lenoir.	Archibald de Zornoza,	Moris Sternau.
Corsanda, Gräfin von Pompignan	Albertine Siegner.	Lieutenant	Carl Delfs.
Felisa d'Amores	Angela Birag.	Ein Wachtmeister	Emil Himmel.
Dronne, Felisa's Milchschwester	Alma Nisch.	Der Waiwel	Clairant Serpenthien.
Carillon	Alexander Rotter.	Erster } Landsknecht	Gustav Schulz.
Der Protonotarius	Michel Rosen.	Zweiter } Landsknecht	Willi Maschel.
Der Kanzler	Robert Mirisch.	Dritter } Landsknecht	Wilhelm Beyer.
Der Legat	Robert Frenzel.	Antonio, Gärtner	Arthur Kempf.
		Regidius, Thorwart	

Pensionärinnen, Landsknechte, Landleute, Marketenberinnen, Fechterinnen, Höflinge, Pagen, Volk etc.

Im 2. Akt: Grosse Fecht-Scene

ausgeführt von den Damen Helmer, Schmechel, Stephany, Berthold, Serpenthin, Luther, Seewald und Frühling
arrangirt und einstudirt von dem Fechtmeister des Wiener Conservatoriums Herrn Professor J. Hartl.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	3.60 " " "	Logen des dritten Ranges	1.50 " " "

Große Preise. Parquet-Sperrsiß M. 3.50 u. j. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsiße für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten am Tage der Vorstellung, Vormittags von 9—11 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsiße Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage vor 11 Uhr. an geltend machen.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 98

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg
Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.